

## Aktennotiz

Über die am 25.9.56 in der Wohnung von Herrn Brauner besprochene Linie des Films "Wie ein Sturmwind" - mit Frau Kaus, Dr. Harnack, Herm Bergold und Herrn Marurischat :

Nachdem der Ehemann (Eichler) von dem Ehebruch seiner Frau erfahren hat, wirft er sie quasi aus dem Haus durch Nichtbeachtung - ihr Sohn und auch die Wirtschaftlerin schneiden sie.

Da erfolgt der Anruf Ledin's - sie treffen sich. Er überredet sie, mit ihm zu fahren.

Italien - grosse Liebes-Szenen.

Dort lernt Ledin Gina kennen.

Sie kommen zurück nach München. Dort erfährt er, dass seine ausgestellten Bilder nicht gekauft worden sind.

In München leben beide in bescheidenen Verhältnissen, - Dachboden, - aber sie lieben sich.

Marianne sieht, wie niedergeschlagen Ledin ist und versucht einen Trick, geht zu einem ihr bekannten Kunsthändler, lässt die Bilder Ledin's ausstellen und bezahlt dann diese selbst. Ledin ist hochofrenet über den Erfolg seines Bildes.

In diesem Kunstladen trifft er Gina wieder. Sie gehen später aus, in Schwabing - tanzen - Gina versucht ihn der Marianne abspenstig zu machen.

Hier lernt Ledin Frödermann (Fälscher) kennen. Sie wetten. Ledin gewinnt, bekommt sehr viel Geld für die Fälschung Grosser Meister.

Keine Geldknappheit mehr, Glück.

Hier kommt die Nachricht, dass Eichler sich von seiner Frau scheiden lassen will. Marianne fährt nach Marburg zum Scheidungstermin. In diesem Termin erkennt man, dass es Herrn Eichler doch nicht so recht ist mit der Scheidung.

In Marburg trifft sie mit ihrem Sohn zusammen.

Inzwischen kommen Frödermann und Gina zu Ledin, wollen die Fälscher-Kopie abholen und gleichzeitig Geld bringen. Frödermann muss wieder gehen. Ledin bittet Gina, da-zu-bleiben. Sie trinken Sekt, sind ausgelassener Stimmung + In diese Stimmung hinein kommt Marianne, die sich als nunmehr freie Frau von Ledin sehnlichst erwartet hält. Die Begrüssung fällt durch die Gegenwart Ginas nicht so herzlich aus.

Marianne "kauft" das zweite Bild Ledin's. Durch Fälscher-Geld und Verkauf hat Ledin Geld, kommt zu Marianne und hat zwei Überraschungen für sie - Neubauwohnung. Es kommt zu dem grossen Krach wegen Geld. Sie bleibt allein in der Wohnung - später kommt er total blau nach Hause - er ist ja der grosse Künstler mit Erfolg, den man beleidigt hat sie hat keinen Grund zum Bösessein.

Weiter wie im Buch.

Sie verzeiht ihm - sie geht zu Fredermann, dem sie eine Szene macht - droht ihm, ihn anzuzéigen falls er nicht davon ablásst, Ledin mit dem Kopieren zu bescháftigen. Er sei ein Künstler und brauche Original-Aufträge. Fredermann schaltet sofort um und sagt, dass Gina portraitiert werden müsse.

So kommt Gina direkt in die Wohnung der Beiden. Die Reibereien sind an der Tagesordnung. Hier kommt es dann zu der Auseinandersetzung, in der Ledin erfáhrt, dass Marianne das Geld für die Bilder gegeben hat.

Diese "Ehe" bröckelt nun auch.

Marianne will sehen, wie weit das Auseinanderleben Ledins/Maria gekommen ist. Sie sagt ihm, dass er unbedingt von hier weg müsse (wegen der Kopien). Er hat aber keine Lust wegen Gina, weicht aus und versucht diese Angelegenheit auf später zu verschieben. Jetzt weiss sie, dass es eine Angelegenheit der Zeit ist, wann sie auseinandergehen. Sie überzeugt Ledin von der Gefährlichkeit seines Hierbleibens und fahren.

Marianne hat inzwischen veranlasst, dass Gina auch fährt. Als sie im Zug saßen, verlässt Marianne nochmals den Wagen, um sich eine Zeitung zu kaufen, bleibt aber auf dem Bahnsteig, als der Zug anfáhrt. Sie hat also entschieden, ehe sie von ihm verlassen wird.

Völlig erschlagen steht sie auf dem Bahnhof. Hier trifft sie Beate.

Beate telefoniert mit Eichler, dass sie allein sei etc etc.

---